

Bauhauptgewerbe in Hessen im Mai 2020

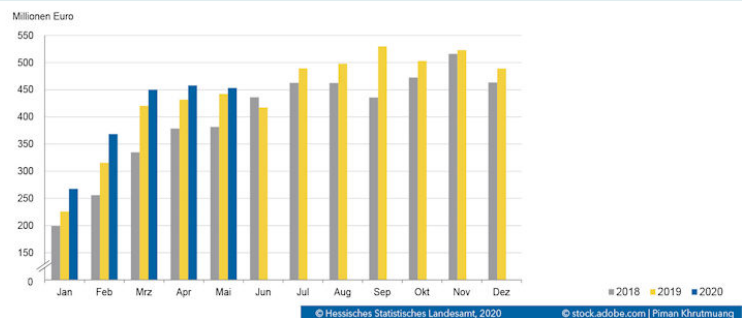
Mehr als das Summen seiner Teile



Trotz Corona-Pandemie verzeichnete das hessische Bauhauptgewerbe im Mai ein Umsatz- und Beschäftigungsplus gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Auftragseingänge gingen jedoch zurück.



Baugewerbliche Umsätze im Bauhauptgewerbe in Hessen



Während die Gesamtwirtschaft unter den Folgen der Corona-Pandemie leidet, steigerte das Bauhauptgewerbe die baugewerblichen Umsätze und die Beschäftigtenzahlen gegenüber Mai 2019. Ein Rückgang ist allerdings bei den Auftragseingängen zu beobachten.

Das Hessische Statistische Landesamt teilt folgende Zahlen mit:

Umsatz

Mit einem Volumen von 452 Millionen Euro überstiegen die baugewerblichen Umsätze das Niveau des Vorjahresmonats insgesamt um 2,2 Prozent. Die baugewerblichen Umsätze im gewerblichen und industriellen Bau stiegen um 10,3 Prozent auf

194 Millionen Euro, während die Bereiche Wohnungsbau sowie öffentlicher und Verkehrsbau einen Umsatzrückgang registrierten: Hier nahmen die Umsätze um 1,7 Prozent auf 101 Millionen Euro bzw. 4,1 Prozent auf 158 Millionen Euro ab.

Auftragseingänge

Die Auftragseingänge gingen im Mai 2020 gegenüber Mai 2019 um 15,3 Prozent auf 372 Millionen Euro zurück. Besonders betraf das den Hochbau, dessen Auftragseingänge sogar um 27,9 Prozent unter dem Vorjahresniveau lagen. Im Tiefbau fiel der Rückgang mit minus 1,0 Prozent moderat aus.

Beschäftigung

Im Mai 2020 gingen 35 440 Personen einer Tätigkeit im Bauhauptgewerbe nach. Damit lag das Beschäftigungsniveau 3,1 Prozent über dem des Vorjahresmonats.

Hinweis: Alle Zahlen beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr tätigen Personen. //

STATISTIK HESSEN

